



22./23. Oktober 2021 | Reithaus Weimar

# TRANSFORMATIONS- ERFAHRUNGEN

Lebensweltliche Umbrüche  
in Ostdeutschland nach 1990

19. Internationales Symposium der  
Stiftung Ettersberg

gemeinsam mit der Landeszentrale für politische  
Bildung Thüringen und dem BMBF-Verbund

»Diktaturerfahrung und Transformation«

Hybrid: im Reithaus & per Livestream

EINLADUNG

## 19. INTERNATIONALES SYMPOSIUM DER STIFTUNG ETTERSBERG IM REITHAUS WEIMAR

Gut drei Jahrzehnte nach der deutschen Einheit möchte die Stiftung Ettersberg mit ihren Kooperationspartnern die lebensweltlichen Auswirkungen der Umgestaltung von Gesellschaft und Kultur in Ostdeutschland nach 1990 beleuchten. Ziel ist es, die politikgeschichtlichen und sozialwissenschaftlichen Untersuchungen zur Transformation um einen erfahrungsgeschichtlichen Zugang zu erweitern: Wie haben die Menschen die gesellschaftlichen Umbrüche wahrgenommen? In welcher Weise haben die vielfältigen Strukturbrüche die Lebenswelten der Menschen verändert? In wieweit und auf welche Weise versuchten sie, die Umbrüche mitzugestalten? Wie haben sie ihre jeweiligen Transformationserfahrungen biographisch verarbeitet?

Um ein möglichst vielfältiges und differenziertes Bild zu bekommen, haben wir die Schwerpunkte sowohl auf die Arbeitswelt wie auf das Privatleben gelegt und wollen die Transformationserfahrungen sowohl in der Stadt als auch auf dem Land beleuchten. Ausgehend von der gesellschaftlichen Bedeutung, welche die Transformationserfahrungen bis



heute haben, gehen wir der Frage nach, auf welche Weise diese biographischen Erfahrungen intergenerationell weitergegeben werden.

Wir laden Sie herzlich ins Reithaus nach Weimar ein und freuen uns auf anregende Diskussionen! Da aufgrund der Corona-Pandemie nur 50 Teilnehmende vor Ort sein können, laden wir weitere Interessierte ein, das Symposium über unseren Livestream zu verfolgen und sich über den Chat einzubringen.

**Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller**

Vorsitzender der Stiftung Ettersberg  
& Sprecher des BMBF-Verbundes  
»Diktaturerfahrung und Transformation«

**Franz-Josef Schlichting**

Leiter der Landeszentrale  
für politische  
Bildung Thüringen

## FREITAG, 22. OKTOBER 2021

13:00 Uhr Eröffnung  
*Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar)*

13:15 Uhr Grußwort des Ministerpräsidenten  
des Freistaats Thüringen  
*Bodo Ramelow*

13:30 Uhr Die ostdeutsche Transformations-  
gesellschaft: Strukturbrüche und  
Erfahrungswelten  
*Prof. Dr. Everhard Holtmann  
(Halle/Saale)*

14:40 Uhr Kaffeepause

### **Sektion I** **Biographische Brüche: Transformations- erfahrungen in der Arbeitswelt**

15:10 Uhr Berufsbiografien und Transformati-  
onserfahrungen auf dem Land  
*Dr. Uta Bretschneider (Leipzig)*

15:30 Uhr Die Treuhand und die Erfahrung der  
Entindustrialisierung  
*Dr. Marcus Böick (Bochum/London)*

15:50 Uhr Arbeitsplatzverlust und Unsicherheit:  
Erfahrungen der Deindustrialisierung  
in den 1990er Jahren  
*Prof. Dr. Detlev Brunner (Leipzig)*

## FREITAG, 22. OKTOBER 2021

16:10 Uhr Diskussion  
Moderation: *Prof. Dr. Christiane Kuller  
(Erfurt)*

16:50 Uhr Kaffeepause

### **Sektion II** **Soziokulturelle Brüche: Transformations- erfahrungen in der Stadt und auf dem Land**

17:20 Uhr Zwischen Aufbruch, Resignation und  
Identitätssuche: Die 1990er Jahre in  
der Kleinstadt Prettin  
*Dr. Nicole Hördler (Jena)*

17:40 Uhr Schrumpfende Städte: Erfahrungsge-  
schichtliche Perspektiven auf Halle-  
Neustadt  
*Prof. Dr. Peer Pasternack (Wittenberg)*

18:00 Uhr Ländlicher Raum und dörfliche All-  
tagskultur in der Transformation  
*Dr. Juliane Stückrad (Eisenach/Jena)*

18:20 Uhr Diskussion  
Moderation: *Prof. Dr. Alexander  
Thumfart (Erfurt)*

19:00 Uhr Ende des Vortragsprogramms

## SAMSTAG, 23. OKTOBER 2021

### **Sektion III** **Lebensweltliche Brüche: Gesellschaftliche Transformation als Alltagserfahrung**

09:00 Uhr Generationelle Erfahrungen  
*Dr. Volker Benkert (Tempe, Arizona,  
USA)*

09:20 Uhr Die Schule im Umbruch: Erfahrungen  
von Lehrer\*innen und Schüler\*innen  
*Kathrin Zöllner (Potsdam)*

09:40 Uhr Lichtenhagen und anderswo.  
Rassistische Gewalterfahrungen  
in der Transformation  
*Dr. Franka Maubach (Jena)*

10:00 Uhr Diskussion  
Moderation: *Prof. Dr. Sandra Tänzer  
(Erfurt)*

10:40 Uhr Kleiner Imbiss

## SAMSTAG, 23. OKTOBER 2021

### **Sektion IV** **Erfahrungen erzählen: Deutungen und Sinn- stiftungen der Transformation**

11:15 Uhr Diktatur- und Transformations-  
erfahrung in der Familienerinnerung  
*Dr. Patrice G. Poutrus (Erfurt)*

11:35 Uhr Transformationserfahrungen in der  
ostdeutschen Kunst  
*Prof. Dr. Verena Krieger (Jena)*

11:55 Uhr Transformationserfahrungen in Film  
und Fernsehen  
*Dr. Christoph Classen (Potsdam)*

12:15 Uhr Diskussion  
Moderation: *Prof. Dr. Anke John (Jena)*

12:55 Uhr Schlusswort  
*Franz-Josef Schlichting (Erfurt)*

13:00 Uhr Ende des Symposiums

## STIFTUNG ETTERSBERG

Jenaer Straße 4 | 99425 Weimar  
 Telefon + 49 (0)3643 4975-0  
 symposium@stiftung-ettersberg.de  
 www.stiftung-ettersberg.de

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Oktober 2021 über unser Online-Formular verbindlich an. Dieses erreichen Sie unter: <http://anmeldeformular-stiftung-ettersberg.de/>. Aufgrund geltender Abstandsregeln können maximal 50 Personen vor Ort teilnehmen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Weitere Interessierte können das Symposium per Livestream verfolgen und sich über den Chat einbringen. Für den Livestream ist keine persönliche Anmeldung erforderlich.

## VERANSTALTUNGSORT

Reithaus im Park an der Ilm  
 Platz der Demokratie 5 | 99423 Weimar  
 Parken: Parkhaus Beethovenplatz

**CORONA-PANDEMIE** Über konkrete Anforderungen zum Infektionsschutz vor Ort, wie Kontaktnachverfolgung, Maskentragen und erforderliche Impf- bzw. Testnachweise, informieren wir Sie per Mail zeitnah vor dem Symposium. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.stiftung-ettersberg.de](http://www.stiftung-ettersberg.de). Bei verschlechterter pandemischer Lage kann es zur Umwandlung des Symposiums in ein volldigitales Format kommen.

**FORTBILDUNG** Das Symposium ist unter dem Aktenzeichen 5094-82-0953/21 beim ThILLM als Fortbildung für Thüringer Lehrer\*innen akkreditiert.

**ARRIEREFREIHEIT** Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltung haben, melden Sie sich gerne: [barrierefrei@stiftung-ettersberg.de](mailto:barrierefrei@stiftung-ettersberg.de).



STIFTUNG  
 ETTERSBERG



FORSCHUNGSVERBUND

Diktaturerfahrung  
 + Transformation



gefördert von

BUNDESSTIFTUNG  
 AUFARBEITUNG



Bundesministerium  
 für Bildung  
 und Forschung